

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Vorerst wurden die schriftlichen Arbeiten und der Parteienverkehr in den jeweiligen Wohnungen des Gemeindevorstehers abgewickelt.

Erst im Jahre 1918 wurde von der Gemeinde das sogenannte Bader- oder Chirurgenhäusl, Michaelnbach 3, angekauft und die Gemeindeganzlei dort untergebracht.

Dieses Haus wurde schließlich im Jahre 1954 an die örtliche Raiffeisenkasse verkauft.

Mit Beschluß des Gemeindeausschusses vom 3. 1. 1952 wurde der Bau eines neuen Gemeindehauses begonnen. Die Gemeinde erwarb vom Landwirt Karl Floimayr, Parzer in Michaelnbach, 1 Joch Grund zum Preis von 25.000 S.

Die Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen erteilte mit Bescheid vom 18. 7. 1952 die Baubewilligung. Das Bauwerk mit den Maßen 9x17 m auf der Parzelle 1234/11 wurde durch Baumeister Ing. August Duswald aus Neumarkt errichtet.

Neben den Amtsräumen und dem Bürgermeisterzimmer wurden auch eine Lkw-Garage und eine Feuerwehrgarage eingebaut. Bereits am 2. Mai 1952 wurde der Brunnen gebohrt und am 15. Juli 1952 mit dem eigentlichen Bau begonnen. Die Gleichfeier konnte am 18. August 1952 gefeiert werden. Das gesamte Gebäude kostete 420.000 Schilling. Es entspricht derzeit nicht mehr den heutigen Anforderungen und dringende Renovierungen sind erforderlich.



*Altengruberhaus  
in Grub; Besitzer  
Familie Hamann*